



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bekerung H. Joannis Harennij**

**Haren, Jan**

**Cölln, 1586**

**VD16 ZV 7369**

Vom tod des Caluini.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35563**

wol vnflätiger vnd schädlicher ding in der Welt sein / den in diesen gemeldten Büchern gefunden wirt? Sein ende hat den zorn Gottes vber ihn wol zu erkennen geben. Den ein guter frohner man / der nicht leuget / so an dem ort gewesen / da er gestorben / hat mir auff sein gewissen für gewis vermeldet / das sich für seinem tode der Teuffel in einer erschrecklichen vnd grausamen gestalt für ihn gestellet habe / der ihm dadurch ein solches schrecken anzagte / das man ihn / nachdem er sich gesund zu bette gelegt / vber vier stundē hernach tod fande. Siehe die gemeine belohnung / der leut / so auffrur anrichten / vnd die rühe der H. Kirchen zustören.

### Vom tod des Caluini.

Caluinus ist in verzweuelung gestorbe / nachdem er mit einer vber auß leidigen vnd vnflätigen seuche / so Gott den widerspenrigen vnd verstockten Kindern in seinem gesez drowet / zumartert gewesen. Welches ich für warhafftig sagen kan / weil ich daselbs zugegen gewesen / vñ meine augen seines tods zeugen sind.

Sein leben ist niemahl anders gewesen /

sen/den gar verdrieslich; Er war von natur ehrgeizig/ bößhafftig/ neidisch/ absgünstig/ vnd ober die maß zornig; er redte böses von der ganzen Welt/ war ein kühner Lügner/ vnd argwöniger Mensch. Wie oft hat er die Statt Geneue in die rüstung bracht/das die geborene Bürger wider die frembden waren/so weit das sie einander solten ermordt haben. Nachdem er verbannen gewesen/ vnd hernach widerumb in die Statt Komien/ hat er nicht auffgehört/ biß durch sein anstifften die besten Geschlechter sind außgejagt worden/ vnd er geschaffet/das fromme ehrliche leute öffentlich den tod gelitten.

Dem Carlstad / so einer von den vornehmsten gewesen/die Teutschland vnruhig gemacht / wie die Lutherischen selbst schreiben / hat der Teuffel den hals zubrochen.

Zwinglin ist jemerlich in einer schlacht tod blieben. Andere haben sich selbst aus verzweuelung erhencft. Andere sind gestorben / weil sie in Kriegshendeln vnter den Soldaten die wehr trügen. Andere werden teglich Türcken vnd Mahometisten. Wie dem Paullo Alciato widerfas

ren, Auch dem Adam einem Predicanten  
 von Heydelberg/d. n. ich gekant habe/ vnd  
 seinem gesellen Syluano/ der aus einem  
 Catholischen Lutherisch/ aus einem Lu-  
 theristen Caluinisch/ aus einem Caluini-  
 sten Arrianisch/ aus einē Arrianer Tür-  
 ckisch worden ist; Als er aber durch den  
 Keyser auff dem Reichstage zu Speyr  
 verklagt worden/ lies ihm Pfalzgraue  
 Friderich der Churfürst den Kopff hins-  
 weg hawen. Vnd sind vnzalbar viel an-  
 dere/ so auß der Geneueschen vnd Hey-  
 delbergischen Schul herkommen/ Arria-  
 nisch worden/ als *Valentinus Gentilis*, *Blan-  
 dorata*, *Bernardinus Ochinus*, sampt ande-  
 rn dergleichen. Wen man auch alle Pres-  
 dicanten in der Churfürstlichen Pfalz  
 derzeit examiniret vnd vntersucht hette/  
 da Syluanus vnd Adamus gefenglich  
 eingelegt/ vñ wegen ihrer irthumen vber-  
 zeuget würden/ man sol gewislich offens-  
 bar gemacht vnd befunden haben/ das ih-  
 nen viel andere weren gleich gewesen.

Bucerus/ nachdem er in öffentlichen  
 Schrifften geleret/ das viel Weiber has-  
 den den Christen zugelassen sey/ ist sampt  
 dem Munstero wie ein Jude gestorben.

Ich

Ich zwar habe gern vnd willig on einigen verdrus die Schulen der Protestierenden verlassen/ Darumb das man sihet/ wie ihrer viel endlich Epicureisten/ Libertiner/ Atheistē/ ja leut on einige Religion werden: Vnd freylich nicht on vrsach. Den wie der H. Joannes sagt / Wer vngerecht ist/ der werde noch vngerechter/ vnd wer vnrein ist/ der werde noch vnreiner. Vnd die warheit zusagen / so ist vnter ihnen keine form der Religion vnd Gottseligkeit/ die den Menschen mit seinem Gott/ vñ mit seinem Nechsten durch die Liebe vereinigen kan.

Gott / der reich vnd mild ist an barmherzigkeit/ wölle so vielen armen irrendē Schäflein dieselbige gnade widerfaren lassen / vnd sie widerumb führen zu dem Schaffstal seines allerliebsten Sons Jesu Christi/ ausser welchem kein heyl noch leben ist: Das gewislich allen widerfaren wirt/ so in der Demut den friede vnd ruhe der Christenheit suchen werden.

Woser nur ein jeglicher sich bemühen wirt/ in dem stande/ darin er beruffen ist/ zuthun was ihm gebüret; auch raum vnd auctoritet geben der Heyligen Schrift/

wie